

Information innerhalb der Bibel zu platzieren und zu verstecken, in der sie bis zum richtigen Zeitpunkt der Geschichte ruhen würde. Da wir jetzt am Ende der Welt angekommen sind, offenbart Gott diese Dinge Seinem Volk.

WARUM DIE KIRCHEN NICHT VERSTEHEN WERDEN

Wenn Sie mit Ihrem Pfarrer über dieses Datum vom 21. Mai 2011 sprechen, dem Tag des Jüngsten Gerichtes, ist es fast sicher, dass er dieser Tatsache ablehnend gegenübersteht. Es ist verblüffend wie die Kirchen im Einklang sind, dass „jenen Tag und Stunde niemand weiss.“ Jedoch sollte dieser einheitliche Standpunkt niemandem Komfort geben, denn ohne Frage, sind die Kirchen in unserer modernen Zeit stark von der Wahrheit abgefallen. In vielen Punkten der Bibel Interpretation haben die Kirchen der Welt gegensätzliche Meinungen und voneinander abweichende Lehren (was bedeutet, dass sie Fehler in ihren Schlussfolgerungen haben müssen). Folglich sollte es nicht besonders trösten, dass die Kirchen in Bezug darauf, dass „niemand den Tag oder Stunde wissen kann“, im gegenseitigen Einverständnis sind. Eher sollte es alarmieren, ganz besonders da wir erkennen, dass in unserer Zeit, Gottes Gericht auf den Kirchen wegen ihrer Untreue liegt:

1. Petrus 4,17: Denn es ist Zeit, dass das Gericht anfangen am Hause Gottes...

Die schreckliche Wahrheit ist, dass der Herr Selbst die Kirchen der Welt verlassen hat. Die Bibel lehrt uns, dass das Kirchenzeitalter vorüber ist (es endete in 1988 A.D.) Der Herr hat die Kirchen in geistiger Finsternis hinterlassen. Sie können die schreckliche Wahrheit nicht erkennen, dass wir uns nun am Ende der Welt befinden. Der Herr beschreibt die geistlichen Führer der heutigen Kirchen lebhaft in:

Jesaia 56,10-11: Alle ihre Wächter sind blind, sie wissen nichts; stumme Hunde sind sie, die nicht strafen können... Sie, die Hirten wissen keinen Verstand...

Gott Selbst zeigt an, dass viele die sich zu Ihm bekennen, die Warnzeichen des kommenden Endes nicht sehen werden. Der Herr benutzt Israel/Juda im Alten Testament, als Arten und Abbildungen der Kirchen und der Gemeinden des neuen Testaments. Die Bibel unterstreicht, dass Gott mit Juda im Alten Testament erzürnt war und sie über Sein kommendes Gericht vorwarnte, aber Juda wies das ab und ignorierte diese Warnungen bis sie vernichtet wurden — sehr ähnlich wie das die Kirchen heute tun:

Jeremia 8,7: Ein Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, eine Turteltaube, Kranich und Schwalbe merken ihre Zeit, wann sie wiederkommen sollen, aber mein Volk will das Recht [Gericht] des HERRN nicht wissen.

Nun am Ende, wiederholen die Kirchen des neuen Testaments die gleichen Fehler, die die Israeliten des Alten Testaments begingen. Sie weisen die Warnungen Gottes (aus der Bibel) ab, genauso wie Israel die Warnungen von Gott durch die Propheten, die ER ihnen schickte, abwies.

GOTT WARNT SEIN VOLK IMMER VORHER

Nun sollten wir uns andere Information in der Bibel ansehen, von der ihre Kirche oder Pfarrer wahrscheinlich nicht will, dass sie diese in Betracht ziehen. Aber damit wir beweisen können, dass wir den Zeitablauf des Endes wissen können, müssen wir zuerst sehen, was die Bibel sonst noch darüber aussagt. Zum Beispiel macht Gott diese Aussage im Buch Amos, Kapitel 3:

Amos 3,7: Denn der Herr HERR tut nichts, er offenbare denn sein Geheimnis den Propheten, seinen Knechten.

Geistlich gesprochen ist jeder der das Wort Gottes verbreitet ein Prophet. Einzelne Gläubige erfüllen deshalb die Rolle eines Propheten, während sie das Evangelium anderen Menschen mitteilen. Der Herr sagt uns in Amos 3,7, dass er uns Informationen zukommen lässt. Er sagt, dass er in der Tat „nichts tun wird“ ohne „Sein Geheimnis an Seine Diener“ aufzudecken. Wenn wir die Geschichte der Bibel studieren, sehen wir diese wichtige Wahrheit immer wieder verwirklicht. Nehmen wir einen Blick auf die Flut zu Noah's Zeit:

Genesis/1.Mose 6,3.5.7: Da sprach der HERR...Ich will ihnen noch Frist geben hundertundzwanzig Jahre...Da aber der HERR sah, daß der Menschen Bosheit groß war auf Erden und alles Dichten und Trachten ihres Herzens nur böse war immerdar... und er sprach: Ich will die Menschen, die ich gemacht habe, vertilgen von der Erde...

In diesem Bericht finden wir das Gott der Welt 120 Jahre gab, bevor ER sie zerstören würde. Diese Zeit war notwendig, da Gott Noah auserwählt hatte die Arche zu bauen und ihm die Aufgabe gab die Welt während dieser 120 Jahre zu warnen.

Die Bibel kennzeichnet Noah als „Prediger der Gerechtigkeit“ (2. Petrus 2,5). Seine Arbeit, die Arche alle jene langen Jahre zu konstruieren, wäre sicherlich nicht unbeachtet geblieben. Das Bauen der Arche war ein grosses Zeugnis seines Glaubens an Gott und die Existenz und Entwicklung der Arche diente als ständige Verurteilung der Welt:

Hebräer 11,7: Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche zubereitet zum Heil seines Hauses, da er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah; und verdamnte durch denselben die Welt und hat ererbt die Gerechtigkeit...

Es war in diesem 120. Jahr (4990 B.C) als Noah vom Herrn noch einmal Information über den Zeitablauf der Flut bekam. Nur dieses Mal gab Gott sehr spezifische Information.

Wunderbarerweise, erklärte Gott Noah noch vor dem Ereignis der Flut das exakte Jahr, den Monat und den Tag der kommenden Überschwemmung:

Genesis/1.Mose 7,1.4.10-11: Und der HERR sprach zu Noah... Denn von nun an über sieben Tage will ich regnen lassen auf Erden vierzig Tage und vierzig Nächte... Und da die sieben Tage vergangen waren, kam das Gewässer der Sintflut auf Erden... In dem sechshundertsten Jahr des Alters Noahs, am siebzehnten Tage des zweiten Monats...

Es ist kein Zufall dass in der heutigen Zeit die wahren Gläubigen wissen, dass das Ende im Jahr 2011 (genau 7000 Jahre nach der Flut), im Monat May, und am 21. Tag, kommen wird. Dies hat exakte Parallelen zu dem was der Herr Noah mitteilte. Dazu muss man auch noch wissen, dass der 21. May im Jahr 2011 der 17. Tag vom zweiten Monat des Hebräischen Kalenders ist, das gleiche Datum als die Flut begann und als der Herr Noah und seine Familie in die Arche einschloss. Auch sollten wir erinnern, dass Jesus auf die Flut als Beispiel für Sein eigenes Kommen hinweist:

Matthäus 24,38-39: Denn gleichwie sie waren in den Tagen vor der Sintflut, sie aßen, sie tranken, sie freiten und ließen sich freien, bis an den Tag, da Noah zu der Arche einging. Und achteten's nicht, bis die Sintflut kam und nahm sie alle

dahin, also [so] wird auch sein die Zukunft [Ankunft] des Menschensohnes.

Die Wiederkehr von Christus wird sein wie zur Zeit Noahs. Die Frage, die nun jeder stellen muss, der aufrichtig die Wahrheit sucht ist: hat irgendjemand etwas über die nähernde Flut gewusst bevor sie kam? Oder hat niemand den Tag oder Zeitablauf der Flut gewusst? Die Bibel erklärt: ja, Gottes Gläubige wussten es. Noah wusste es. Noahs Frau wusste es. Noahs drei Söhne und deren Frauen wussten es. Die Welt um sie herum wusste es da Noah ein Prediger war. Jedoch, ohne Zweifel, schrieben sie Noah als irrsinnig ab. Infolgedessen kamen sie alle in der Flut um. Einen wichtigen Punkt den die Bibel macht ist, dass alle möglichen Leute diese Warnung die Gott aussendet hören, aber nur Seine Auserwählten reagieren darauf und ergreifen Massnahmen. Aus diesem Grund sollten wir wegen der schrecklichen Todesrate der Flut zu Noahs Zeit, den folgenden Verse beachten:

2. Petrus 2,5: und hat nicht verschont die vorige Welt, sondern bewahrte Noah, den Prediger der Gerechtigkeit, selbacht und führte die Sintflut über die Welt der Gottlosen;

Der Herr betont, dass die Flut zu Noahs Zeit alle Leute umbrachte die „Gottlos“ waren. Dies ist eine extrem wichtige Tatsache. Alle von Gottes Gläubigen (Erretteten) waren von der Flut informiert und wurden vom Tod verschont. Jeder der Gerechten wusste, dass es kommen würde, und waren so in der Lage zusammen mit Noah in die Arche zu gehen. Wir können sicher sein, dass Gott auch den Rest der Leute in der Welt zu Noahs Zeit gewarnt hat, aber sie haben nicht geglaubt was Noah ihnen verkündigte. Anders gesagt, kommt hier die Biblische Grundregel von Amos 3,7 in Sicht. Der Herr warnte Sein Volk vorher. Der Rest des Volkes hörte, ignorierte aber schliesslich die Warnungen Gottes. Infolgedessen wurden sie überrascht und kamen ums Leben. Aus diesem Grund sagt die Bibel Christus wird wie „ein Dieb in der Nacht“ kommen.

Nur allein die Tatsache, dass Gott Noah und seine Familie vorher warnte, sollte uns erkennen lassen, dass der Herr den Zeitplan vom Ende offenbart bevor das Jüngste Gericht kommt. Jedoch gibt es für uns viel mehr in Betracht zu ziehen über Gottes Tätigkeiten in der Biblischen Geschichte.

Lasst uns einen Blick auf die Zerstörung von Sodom und Gomorra werfen. Bevor Er die Städte von Sodom und Gomorra zerstörte, besuchte der Herr Abraham und offenbarte ihm Seinen Plan des Gerichts über diese Städte. Bezeichnenderweise lesen wir:

Genesis/1.Mose 18,16-17: ...die Männer...wandten sich gegen Sodom...und der HERR sprach: Wie kann ich [vor] Abraham verbergen, was ich tue;

Gott versteckte nicht Seinen Plan vor Abraham, Sodom zu zerstören. Der Herr dachte es wäre gut diese Information mit Seinem Diener zu teilen. Nachdem er informiert war, begann Abraham für die Aufrichtigen innerhalb der Stadt zu vermitteln (beten). Abrahams Neffe Lot lebte in Sodom. Die Bibel erklärt uns, dass Lot ein aufrichtiger Mann war (das heisst, Gott hatte ihn errettet und durch Christus aufrichtig gemacht - siehe 2. Petrus 2,7-8).

Gott konnte nicht die Aufrichtigen mit den Bösen zerstören. So musste Gott handeln. Gott warnte Lot hinsichtlich des kommenden Gerichts:

Genesis/1.Mose 19,12-13: Und die Männer sprachen zu Lot: Hast du noch irgend hier einen Eidam [Schwiegersohn] und Söhne und Töchter... führe [sie] aus dieser Stätte. Denn wir werden diese Stätte verderben...der [Herr] hat uns gesandt, sie zu verderben.

Lot und einige seiner Familienmitglieder entkamen der Zerstörung von Sodom und Gomorra nur, weil der Herr Selbst ihm Vorwarnung gab, Informationen, die Lot versuchte mit seinen Schwiegersöhnen zu teilen, aber diese nahmen ihn nicht ernst (*Genesis/1.Mose 19,14*). Wir müssen auch erachten, dass Jesus sagt, dass Seine Ankunft wie in den Tagen von Lot sein wird: **Lukas 17,28-30: Desgleichen wie es geschah zu den Zeiten Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; an dem Tage aber, da Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um. Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn des Menschen Sohn soll offenbart werden.**

Die Wahrheit ist, dass in den Tagen von Lot, Gott Sein Volk im Voraus von dem schrecklichen Gericht über Sodom gewarnt hat. Ebenso, andere die gewarnt wurden trafen keine Massnahmen wegen der Information die ihnen vorher gegeben wurden. Die historische Tatsache, dass Gott Abraham und Lot vorher gewarnt hat, zeigt noch einmal, dass der Herr ebenfalls den Ablauf des Endes offenbaren wird, bevor das Jüngste Gericht kommt. Und doch gibt es für uns noch mehr in der Schrift zu berücksichtigen.

EIN DIEB IN DER NACHT

Viele bekennende Christen denken fälschlicherweise, dass Jesus „als ein Dieb“ kommen wird um sie zu segnen und ihnen dann ihre Belohnung des ewigen Lebens zu geben. Aber woher bekommen die Leute die Idee, dass ein Dieb kommt um Segnungen zu bringen? Die Bibel erklärt uns genau was ein kommender Dieb tun wird:

Johannes 10,10: Ein Dieb kommt nur, dass er stehle, wüрге und umbringe.

Jesus kommt nicht unerwartet wie ein Dieb für Sein auserwähltes Volk (versinnbildlicht durch Noah, Abraham, Lot, etc.), aber **Er kommt als Dieb für all die Unerlösten der Welt:**

1. Thessalonicher 5,2-3: denn ihr selbst wisset gewiss, dass der Tag des Herrn sagen: Es ist Friede, es hat keine Gefahr, so wird sie das Verderben schnell überfallen, gleichwie der Schmerz ein schwangeres Weib, und werden nicht entfliehen.

Da der Herr die „plötzliche Zerstörung“ die über sie kommt beschreibt und erklärt, dass sie „nicht entfliehen“ werden, ist es sehr deutlich, dass die „Gottlosen“ hiermit gemeint sind. Es ist für sie, das Christus „als Dieb“ kommt, um zu töten und zu zerstören. Aber beachten Sie den folgenden Vers:

1. Thessalonicher 5,4: Ihr aber, liebe Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreife.

Offensichtlich sehen wir, dass Gottes Volk nicht überrumpelt wird. Wie könnten sie sein, da der Herr nichts unternimmt ohne Sein Volk vorher zu warnen? Gott warnte Noah. Gott warnte Abraham. Gott warnte Lot. Wie könnte jemand denken, dass Gott, der Sein Volk, vor diesen geringeren Versinnbildlichungen des Jüngsten Gerichts vorwarnte, nicht Seinem eigenen Muster folgen würde und die ungefähr 7 Milliarden Seelen warnen würde, die am eigentlichen Tag des Jüngsten Gerichts auf der Erde leben?

Zusätzlich finden wir, dass Jesus allen befahl „aufzupassen“ da sie nicht wussten zu welcher Stunde Er kommen würde. Christus kommt als Dieb nur zu denen, die nicht aufpassen:

Offenbarung 3,3: ...So du nicht wirst wachen, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und wirst nicht wissen, welche Stunde ich über dich kommen werde.

Das heisst, Christus befahl den wahren Gläubigen, in der Bibel zu schauen (aufzupassen). Sein Volk sollte weiterhin das Wort Gottes studieren. Dies ist, weil Er uns zur richtigen Zeit die Augen öffnen würde, so dass wir die Worte, die versiegelt waren, verstehen würden. Da jeder der Ausschau hält diese Dinge verstehen würde, würde Christus für sie nicht „als Dieb in der Nacht“ kommen. Jesus kommt „als Dieb“ nur für die, die beharren, dass wir die Zeit Seiner Ankunft nicht wissen können. Indem sie beharren, dass es nicht möglich ist, die Zeit zu kennen, zeigen die Kirchen, dass sie in der Dunkelheit sind und keine Absicht zum Aufpassen haben. Es ist für jeden tödlich ernst, darauf hartnäckig zu beharren, dass wir die Zeit des Endes nicht kennen können. Das bedeutet, wenn Jesus über sie kommt, wird es sein wie „ein Dieb“ und sie werden plötzlich zerstört und dem schrecklichen Gericht Gottes nicht entgehen. Das ist alles sehr traurig; jedoch, gibt der Herr jedem von uns starke Ermutigung durch das Biblische Beispiel der Niniviter. Diese hörten auch die Warnung Gottes eines nähernden Gerichts.

DAS BEISPIEL DER NINIVITER

Gott schickte den Propheten Jona nach Ninive, um eine unglaubliche Nachricht zu bringen, die einen einzigen Satz enthielt:

Jona 3,4: Jona...predigte...und sprach: Es sind noch vierzig Tage, so wird Ninive untergehen.

Es waren nur ein paar Wörter! Das war die ganze Nachricht die Jona von Gott befohlen wurde den Einwohnern von Ninive zu bringen. Eine Nachricht die grundsätzlich zwei Elemente enthielt: Zeit (40 Tage) und Gericht (Untergang). Selbstverständlich unterstreicht diese wahre historische Überlieferung noch einmal das Vorbild Gottes in der Bibel, die Menschen zu warnen, bevor Er Seinen Zorn über sie bringt. Es ist absolut erstaunlich was wir im nächsten Vers finden:

Jona 3,5: Und die Leute von Ninive glaubten Gott...

Betrachten Sie dieses von einer menschlichen Perspektive. Die Niniviter waren Assyrer. Jona war kein Assyrer. Ihr Sprache war nicht sein Muttersprache. Er war nicht nur von einer anderen Nation, es war eine feindliche Nation. Plötzlich tauchte dieser fremde Mann auf und proklamierte „noch vierzig Tage und Ninive wird untergehen.“

Können sie sich vorstellen, was für andere Reaktionen die Nineviter gehabt haben könnten, wie Hohn, Gelächter, oder totale Ungläubigkeit? In unserer modernen Welt würden wir denken, „nur ein leichtgläubiger Dummkopf würde solch einer Nachricht glauben!“ Ja, wir können uns heute leicht viele Gründe vorstellen, warum eine Person so etwas Lächerliches nicht glauben würde, aber die Niniviter glaubten. Was hätte die Niniviter möglicherweise überzeugen können, dass diese schreckliche Nachricht wahr und wirklich von Gott war? Zweifellos war es nicht das der Beweise. Jona kam nicht mit einer Enzyklopädie von Studien über die Lehren von der Bibel und legte sie an der Türstufe von der Stadt Ninive ab. Nein! Er sprach nur einen einzigen Satz—vom schwächsten Beweis—und dennoch glaubten sie:

Matthäus 12,41: Die Leute von Ninive werden auftreten am Jüngsten Gericht mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jona...

Sie haben nun über Samstag, den 21. May 2011, als Tag des Jüngsten Gerichts gehört. Vielleicht haben sie viele Biblischen Beweise gehört; und trotzdem glauben sie Gott immer noch nicht. Brauchen sie mehr und mehr Beweise? Die Niniviter hatten nicht den Luxus von solch einem Überfluss an Information wie wir ihn heute haben. Sie hatten nur einen dürftigen Vers an den sie sich halten konnten. Heute sind wir in der Lage den Leuten eine ganze Menge Information zu geben, die direkt aus der Bibel kommt. (Für mehr Information hinsichtlich des Tags des Jüngsten Gerichtes, der am 21. Mai 2011 kommt—und obwohl wir keine Verbindung mit Family Radio haben—empfiehlt EBF ihr freies Buch, „Es Ist Fast Soweit!“ (auch vorhanden in englisch unter dem Titel: „We Are Almost There!“). Schreiben Sie an: Family Radio / 290 Hegenberger Rd. / Oakland, CA 94621 / USA. Oder lesen/herunterladen online: www.familyradio.com). Jedoch werden Unmengen von Informationen keiner überzeugen. Jesus deutete darauf hin, als er sagte:

Johannes 8,47: Wer von Gott ist, der hört Gottes Worte; darum hört ihr nicht, denn ihr seid nicht von Gott.

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, wie die Niniviter Gott in vollem Ernst glaubten und dringend danach handelten:

Jona 3,6-8: Und da das vor den König zu Ninive kam, stand er auf von seinem Thron und legte seinen Purpur ab und hüllte einen Sack um sich und setzte sich in die Asche...und ließ ausrufen... Sie...sollen Säcke um sich hüllen, beide, Menschen und Vieh, und zu Gott rufen heftig; und ein jeglicher bekehre sich von seinem bösen Wege...

ZEIT UND GERICHT ERKENNEN

Da wir Biblische Geschichte untersucht haben, haben wir gesehen, wie der Herr Sein Volk wiederholt über die nähernden Zeiten des Gerichts informiert hat, bevor das Gericht wirklich stattfand. Dies ist während der Biblischen Geschichte so konsistent, dass es sicherlich als Biblisches Prinzip bezeichnet werden kann, wie Amos 3,7 sagt: „Denn der Herr HERR tut nichts, er offenbare denn sein Geheimnis den Propheten, seinen Knechten.“

Der Herr teilt die Menschen in der Bibel in zwei Gruppen. Er bezeichnet die, die er errettet als „weise“ und die er nicht errettet als „Narren“. Er beschreibt sie auch als die „Gerechten“ und die „Bösen.“ Die Unterscheidung zwischen den beiden hat nichts mit Intelligenz oder menschlicher Klugheit oder menschlichem Verdienst in irgendeiner Art zu tun. Einfach gesagt ist jemand weise (und als gerecht erklärt) wenn Gott ihn errettet und den Geist Gottes gegeben hat. Die, die nicht errettet sind, sind wie Narren oder Böse weil sie Christus Geist (Weisheit) nicht besitzen. Wenn wir die Definition der Bibel von Weisheit im Sinn behalten, hilft es uns sehr die folgenden Verse zu verstehen:

Daniel 12,9-10: ...Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit... alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen [die Weisen] werden's verstehen.

Definitiv war es die Absicht des Herrn Sein Wort (Bibel) bis zum Ende der Zeit zu versiegeln. Aber beachten sie, dass Gott darauf hinweist, wie „niemand der Bösen“ verstehen wird. Was verstehen? Er bezieht sich auf das Verstehen des Wort Gottes, das am Ende der Zeit vom Siegel befreit wird. Keiner der

Unerlöst wird diese Dinge verstehen, genau wie die Leute in der Welt zu Noahs Tage die Flutwarnung nicht beachtetten und genau wie Lots Schwiegersöhne die Warnung, die ihnen gegeben wurde, aus der Stadt zu fliehen, abgetan hat. Ebenso verstehen heute keine der Unerlöstes; jedoch „die Weisen“ werden verstehen. Die Weisen verstehen nur wegen Gottes großer Gnade. Der Herr drückt diese Wahrheit noch einmal in diesen wundervollen Versen aus:

Prediger 8,5: ...denn des Weisen Herz weiß um Zeit und Gericht.

Sprüche 28,5: Böse Leute verstehen nichts vom Recht [Gericht]; die aber nach dem HERRN fragen, verstehen alles.

Ob, oder ob wir nicht wissen, dass der 21. Mai in 2011 der Tag des Jüngsten Gerichts ist, hängt letztendlich davon ab, ob Gott uns die Augen geöffnet hat um diese Dinge zu verstehen. Wenn er das hat, verstehen wir, dass der 21. Mai 2011 der Tag von Gottes Zorn ist. Wenn er unsere Augen nicht geöffnet hat, dann werden wir es nicht wissen. Die Bibel sagt uns, das die Mehrheit der Menschen in der Welt nicht zur Errettung auserwählt wurden. Dies ist warum Christus für Milliarden Menschen unerwartet kommt. Sie verstehen geistige Dinge nicht. Da sie Gottes Geist nicht haben, werden sie die Warnung nicht empfangen und sie werden nicht verstehen. Bedauerlicherweise werden sie sicher umkommen:

Hesekiel 33,4-5: wer nun der Drommete Hall hörte und wollte sich nicht warnen lassen, und das Schwert käme und nähme ihn weg: desselben Blut sei auf seinem Kopf;... Wer sich aber warnen läßt, der wird sein Leben [Seele] davonbringen.

Das Volk Gottes weiss (wie die Niniviter), dass diese Daten zutreffend und vertrauenswürdig sind, nur weil diese Information direkt aus der Bibel kommt. Viele Menschen werden ihren Kirchen oder ihren Pastoren vertrauen, die sicherlich sagen werden, dass sie sich keine Sorge über ein Datum machen brauchen. Aber keine dieser Dinge ist vertrauenswürdig. In Wahrheit ist das einzig Vertrauenswürdig in der Welt die Bibel. Je näher wir an das Datum vom 21. Mai 2011 herankommen, sollte deshalb für jede Person die große Frage sein: „Vertraust Du der Bibel oder vertraust du etwas anderem?“

Sprüche 3,5: Vertraue auf den HERRN von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand.

Psalmen 119,42: ...denn ich verlasse mich auf dein Wort.

Für mehr Information besuche: www.ebiblefellowship.com
Email: ebiblefellowship@juno.com
Du kannst EBF gebührenfrei anrufen:
1-877-897-6222 (nur in den USA).
Oder schreibe uns an: **EBible Fellowship, P.O. Box 1393 Sharon Hill, PA 19079 USA**

Apostelgeschichte 17,30-31: Nun hat zwar Got die Zeiten der Unwissenheit übersehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen allenthalben, Buße zu tun, weil er einen Tag festgesetzt hat, an welchem er den Erdkreis mit Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat...

WeCanKnow.1.18.2010.German

**DIE BIBEL OFFENBART
WIR KÖNNEN WISSEN
21. MAY 2011
IST DER TAG DES JÜNGSTEN
GERICHTES!**

Nach dem Hören der Information, dass am 21. Mai 2011 der Tag des Jüngsten Gerichtes sein wird, beziehen sich viele in den Kirchen sofort auf einen Bibel Vers wie:

Matthäus 24,36: Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater.

„Sehen Sie,“ sagen viele nachdem sie diesen Vers zitieren, „die Bibel sagt, dass kein Mensch das wissen kann.“ Sie mögen gar hinzufügen, „Nicht einmal Jesus selbst weiss diese Zeit, folglich ist Ihr Datum vom 21. Mai völlig falsch.“ Und nachdem jemand voreilig diese Aussage macht und die Information zum Datum des Weltuntergangs ablehnt, geht jener in der Überzeugung auf seinen Weg, dass dies niemals geschehen wird. Letztendlich denken sie, „die Bibel sagt aus, dass wir den Zeitpunkt vom Ende der Welt nicht wissen können.“

Selbstverständlich bestätigen wir, dass die Bibel diesen Vers enthält. Die Frage ist jedoch, ob der Rest der Bibel die Idee unterstützt, dass wir den Zeitpunkt vom Ende der Welt nicht wissen können. Oder gibt es in der Bibel dazu mehr Information, die Gottes Gläubigen erlaubt das Datum vom Ende der Welt zu lernen?

Zuerst einmal müssen wir schnell erwähnen, dass Jesus Christus der Allmächtige Gott selbst ist. Und da Jesus der Allmächtige Gott ist, kann es keinen Zweifel geben, dass Er weiss wann das Ende der Welt kommt.

Hiob 24,1: Warum sind von dem Allmächtigen nicht Zeiten vorbehalten [verborgen]...

Der Zweck dieser Broschüre ist es an Hand der Bibel zu zeigen, dass wir nun die letzten Tage der Geschichte dieser Erde erreicht haben, und dass es Gottes Plan ist (und immer war) uns durch die Bibel das Ende der Welt und den genauen Zeitpunkt dazu zu offenbaren. Zum Beispiel sehen wir diese Idee in der folgenden Stelle der Schrift:

Daniel 12,4: Und du, Daniel, verbirg diese Worte und versiegle diese Schrift bis auf die Letzte Zeit; so werden viele darüberkommen [darin forschen] und großen Verstand finden.

Anhand dieses Verses schloss Gott die Worte ab und versiegelte das Buch (die Bibel) bis an die Zeit des Endes. Weil die Information in der Bibel versiegelt war, konnte kein Mensch den Zeitpunkt vom Ende der Welt kennen.

Aber die starke Folgerung von Daniel 12,4 ist, dass die Siegel gegen Ende des Zeitalters entfernt würden.

Ausserdem würde die Erkenntnis am Ende der Zeit zunehmen. Matthäus 24,36 erklärt, dass keiner weiß, „sondern allein mein Vater.“ Gott hat schon immer den Zeitpunkt vom Ende dieser Welt gewusst. Da Gott selbst der Autor der Bibel ist, war es für Ihn kein Problem diese